574 **Schnee-Rim.**

I letschter Zyt macht er`s e so:

Der Schnee, er het nöd welle cho.

Denn änderet er d`Vorsätz schnell,

und het chli viel dervo

vom Himmel abe glo.

Jetzt liit er uf de Schtrasse

i riese-grosse Masse.

Scho fluechet`s

i de Schtädt und i de Gasse.

S`isch nöd zum Fasse!

Lis schwebt s`Schneeflöckli obe abe,

z`mitts in dräckig Schtrassegrabe.

Eme Schneepflueg passt das nöd!

Schiebt s`Flöckli in en Dolä abe,

jetzt gaht`s ihm leider scho an Chrage!

Wäg dem viele schöne Schnee,

han ich viel Chinder schlittle gseh.

Scho rägnet`s aber wieder dri!

Klar, s`isch die bösi Wetterfee,

sie macht us em Schnee en Wassersee.

Jetzt lit halt Pflotsch in alle Gasse,

für d`Chinder isch das chum zum Fasse!

Scho isch die schöni Zyt verbi.

Müend die grosse Chindermasse

die Wetterfee nöd schrecklich hasse?!